



BAHNLÄRM-
INITIATIVE
BREMEN

Bahnlärm-Initiative Bremen
c/o
Rainer Böhle
Kastanienstraße 25
28215 Bremen

info@bahnlaerm-initiative-bremen.de

3. Entwurf, Stand: 23.01.2015, (nach Beratung am 15. Januar 2015 = Wiedervorlage)

An die Kandidatinnen und Kandidaten zur Bremischen Bürgerschaftswahl am 10. Mai 2015

Datum: XY.OZ.2015

Fragebogen: Wahlprüfsteine "Bahnlärm vermindern!"

Sehr geehrte Kandidatin, sehr geehrter Kandidat,

Sie bewerben sich am 10. Mai 2015 um ein Mandat in der Bremischen Bürgerschaft (Landtag). Wir - die Bahnlärm-Initiative Bremen und die Interessengemeinschaft lückenloser Lärmschutz Bremerhaven – sind sehr an Ihrer persönlichen politischen Meinung zur Minderung des Bahnlärm-Problems in Bremen und Bremerhaven interessiert.

Über unsere Positionen als Bahnlärm-Initiativen können Sie sich informieren auf unserer Website <http://www.bahnlaerm-initiative-bremen.de/>.

Wir bitten heute um Ihre Antworten auf unsere Fragen. Das Ergebnis werden wir unseren Mitgliedern und der Presse bekanntgeben.

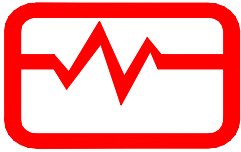
Wir bitten Sie daher um **Rücksendung** des Fragebogens per Brief, Fax oder E-Mail **bis zum 10. April 2015 an die o.g. Kontaktadresse**.

Für Ihre Mühe bei der Beantwortung unserer Fragen danken wir im Voraus.
Für eventuelle Nachfragen und eine spätere Zusammenarbeit stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Unterschrift BIB und ggf. BI LüLoLärmschutz BHV

Anlage: Fragebogen (2 Seiten, 14 Fragen) Wahlprüfsteine 2015 „Bahnlärm vermindern!“



Fragebogen: Wahlprüfsteine "Bahnlärm vermindern!"

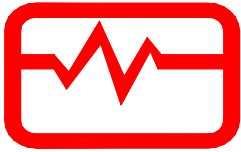
Für folgende Maßnahmen zur Schallvermeidung an der Quelle werde ich mich einsetzen:

		JA	Nein
1	Unverzögliche, rasche Modernisierung des rollenden Materials Lt. Auskunft des BMVI v. 17.12.2014 beträgt die Gesamtzahl aktuell 183.000 Waggons, von denen erst 23.200 neu oder lärm mindernd „umgerüstet“ wurden, während 103.000 zur Umrüstung (bis 2020) angemeldet sind. Unklar bleibt; ob der Zeitplan (50% bis 2016) eingehalten und ob die Differenz von fast 57.000 alten Waggons verschrottet wird.		
2	Deshalb Zusatzfrage: Sehen Sie den Bundesgesetzgeber und die Bundesregierung gefordert, die Umrüstung auf lärmarme Waggons zu beschleunigen und deren zielführende Umsetzung zu klären?		
3	Lärm- und Erschütterungssanierung des Fahrwegs U.a durch besondere Gleispflege nach den Regeln „besonders überwachtetes Gleis“ auf allen Gleisen in Wohngebieten, die mit Grenzwertüberschreitungen belastet sind.		

Folgende Eisenbahn-betriebliche (ordnungsrechtliche) Maßnahmen begrüße ich:

		JA	Nein
4	Tempolimit für laute Güterwagen Wurde in der jüngsten Rechtsprechung erwogen, wenn andere Abhilfe bei Grenzwertüberschreitungen schwierig oder nicht möglich ist.		
4	Tempolimit für laute Güterwagen Wurde in der jüngsten Rechtsprechung erwogen, wenn andere Abhilfe bei Grenzwertüberschreitungen schwierig oder nicht möglich ist.		
5	Nachtfahrverbot für laute Güterwagen Ein Nachtfahrverbot für nicht-lärmsanierte Güterwaggon wird lt. Koalitionsvertrag der Bundesregierung angestrebt, um ab 2016 die Umrüstung auf lärmarme Waggons zu beschleunigen.)		
6	Generelles Fahrverbot für laute Güterwagen ab 2018 Schaft einen zusätzlicher Anreiz, nicht-lärmsanierte Güterwaggon auszurangieren.		

Die Verbesserung der Rechtsposition von Bahnanwohnern halte ich für sinnvoll:

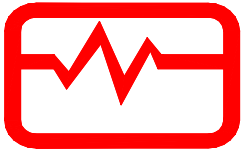


		JA	Nein
7	Erweiterung des Sanierungsprogramms um Erschütterungsschutz		
8	einklagbarer Rechtsanspruch auf Lärmsanierung anstelle der bisher ausschließlich freiwilligen Lärmsanierungsprogramms des Bundes/der DB.		
9	Höhere Mittel für Lärmvorsorge / Lärmsanierung Aktuell stehen ca. 120 Mio. Euro je Jahr für das gesamte deutschlandweite Streckennetz zur Verfügung (Länge ca. 33.400 km). Zum Vergleich: Die Kosten für 1.000 m Lärmschutzwand betragen ca. 1,5 Mio. Euro.		

Folgende Bremen-spezifische Forderungen sind mir ein Anliegen:

		JA	Nein
10	Einrichtung eines bremischen Lärmschutzfonds Aufgabe: Finanzierung von Lärmschutzmaßnahmen im Land Bremen, um Lücken zu schließen, die wegen unzureichender Bundesförderung verbleiben.		
11	Baldiges Schließen von Lärmschutzwand-Lücken in Wohngebieten Die Maßnahmenplanung soll mit einem Zeitplan und Prioritätensetzung nach Belastung und Anwohnerzahlen verbunden sein.		
12	Entdröhnung von Eisenbahnbrücken mit Zeitplan und Prioritätensetzung.		
13	Überwachungsstationen für ein Lärm-Monitoring einrichten Ziel: Lärm-Messstationen im Land Bremen einrichten und betreiben, um einerseits Lärmquellen zugscharf/waggon-scharf zu ermitteln und Daten zu gewinnen, um die Eigner der Fahrzeuge gezielt zur Lärmsanierung der Fahrzeuge verpflichten zu können (z.B. durch Auflagen oder Fahrverbote).		
14	Machbarkeitsstudie für eine Güterumgehungsbahn Neue Trassenführung im Wohngebiete herum mit dem Ziel, tatsächlich die innerstädtischen Wohngebiete dauerhaft von Lärm zu entlasten.		

Haben Sie weitere Gedanken zu diesem Themenkomplex?
Bitte nennen Sie uns Ihre Überlegungen



BAHNLÄRM-
INITIATIVE
BREMEN

Bahnlärm-Initiative Bremen
c/o
Rainer Böhle
Kastanienstraße 25
28215 Bremen

info@bahnlaerm-initiative-bremen.de

Wir bitten Sie um Angaben zu Ihrer Person

Partei

Name, Vorname

Straße

Ort

Wie können wir Sie erreichen?

Telefon

E-Mail:@.....

Datum/Unterschrift

Herzlichen Dank für Ihre Mühe!